

Altersvorsorgereformgesetz

Die Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (pAV) im Rahmen einer Zusatzrente stärkt die dritte Säule der Alterssicherung. Angesichts des demografischen Wandels und begrenzter Leistungsfähigkeit der umlagefinanzierten Rentenversicherung braucht es kapitalgedeckte Vorsorgeprodukte, die langfristig stabil eine hohe Verbreitung, attraktive Renditechancen und dauerhaftes Vertrauen der Vorsorgenden miteinander verbinden.

Level Playing Field in der pAV sicherstellen

Die Anbieterneutralität bei den Produktangeboten und Kosten soll für Wettbewerb sorgen. Noch herrschen keine fairen Wettbewerbsbedingungen. Während Neobroker und Banken das Standardprodukt ohne Beratung verkaufen dürfen, ist das Versicherern untersagt. Wettbewerb muss sich auch in der Kapitalanlage widerspiegeln. Das kollektiv organisierte Sicherungsvermögen der Lebensversicherer bietet eine sehr gute Kombination aus Sicherheit, geringen Schwankungen und attraktivem Renditepotential. Es leistet zudem einen entscheidenden Beitrag zur Transformation der Wirtschaft, bspw. durch Investitionen in Infrastrukturprojekte. Es sollte explizit in die Positivliste der zulässigen Anlageformen des Altersvorsorgedepots aufgenommen werden und auch beim Standardprodukt eingesetzt werden.

Fehlanreize beim Wechsel vermeiden: Vertrauen sichern

Positiv hervorzuheben ist, dass Bestandskundinnen und -kunden weiterhin auf die Fortgeltung der bisherigen Fördersystematik vertrauen können. Bestandskunden sollten auch die Möglichkeit haben, von der neuen Förderung zu profitieren. Nicht in jeder Konstellation wird ein Wechsel zu den Bedürfnissen der Bestandskunden passen. Ein Wechsel sollte daher nicht automatisiert erfolgen, auch mit Blick auf hohe Bürokratie- und Kostenaufwände auf der Anbieterseite.

Um Fehlanreize zu verhindern und die Reputation der pAV nicht zu gefährden, sollten bei einem Wechsel in die neue Zusatzrente keine Abschlusskosten erhoben werden können.

Flexibilisierung der Garantien: höhere Renditechancen ermöglichen

Die Attraktivität der neuen Produkte hängt maßgeblich von höheren Renditechancen, kombiniert mit Sicherheit, ab. In der Ansparphase sollten Garantien flexibel wählbar sein. In der Rentenphase sollten effizient stabilisierte Produktgestaltungen zugelassen werden, die garantierte Elemente mit substanzwertorientierter Kapitalanlage kombinieren und so höhere Alterseinkommen ermöglichen.

Abgesichert bis ins hohe Alter, auch bei steigender Lebenserwartung

Die lebenslange Rente bleibt das Kernelement einer verlässlichen Altersvorsorge. Ein Auszahlungsplan sollte mindestens bis zu einem Alter von 90 Jahren laufen.